

Vielfältiges Veranstaltungsprogramm zur Finissage der Sonderausstellung „Maria“

Die Stiftung Luthergedenkstätten lädt vor Schließung der Sonderausstellung „Verehrt. Geliebt. Vergessen. Maria zwischen den Konfessionen“ zu einem Finissage-Wochenende mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm ein.

Nina Mütze
Pressesprecherin
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

T. + 49 (0) 34 91- 4 20 31 27
F. + 49 (0) 34 91- 4 20 32 70
presse@martinluther.de
www.martinluther.de

Wittenberg, den 31. Juli 2019

Die Sonderausstellung „Verehrt. Geliebt. Vergessen. Maria zwischen den Konfessionen“ ist noch bis zum 18. August 2019 im Augusteum in Wittenberg zu sehen. Rund um diesen Termin bietet die Stiftung Luthergedenkstätten noch einmal ein besonderes Rahmenprogramm an, um die Finissage gebührend zu feiern.

Katharina Bautz
Mitarbeiterin
für Öffentlichkeitsarbeit
Lutherstraße 26
06343 Mansfeld-Lutherstadt

T. + 49 (0) 34782 - 91 93 812
kommunikation@martinluther.de

Auftakt dazu ist der **15. August 2019 – Maria Himmelfahrt**. An diesem Feiertag beginnt die kleine Veranstaltungsreihe mit dem **Konzert „Gesänge und Motetten – ‚Maria zwischen den Konfessionen‘“**. Das Athesinus Consort Berlin wartet mit ihrem eigens für die Sonderausstellung zusammengestellten Programm „Salve Regina – Lobgesänge auf eine Königin“ auf. Bezeichnend für die Künstler ist, dass sie klassisch gelehrte Konzertprinzipien in den Hintergrund treten lassen und einer individuell bewegten Form den Vorzug geben. So werden im Refektorium unter anderem Werke von Heinrich Schütz, Claudio Monteverdi und Giovanni P. da Palestrina neu erklingen.

Am **Freitag, den 16. August 2019** wird dann im Amphitheater am Lutherhaus **„Rosie träumt“ Premiere** feiern: Das Theater Provinz Kosmos aus Dessau zeigt diese Legende in fünf Aufzügen nach Hrosvith von Gandersheim in einer Bearbeitung von Peter Hacks. „Rosie träumt“ ist ein heiteres Stück über den Anbruch einer neuen Zeit und die Grenzen einer aufs Jenseits fixierten Utopie. Die Heldin Rosvitha ist die Tochter von Kaiser Diokletian und ist von einem neuen Weltverbesserer-Glauben der Christen infiziert. Der römische Feldherr Gallikan will sie mit allen Mitteln davon heilen. Doch Rosie verfolgt unbeirrt ganz eigene Pläne. So begegnet sie im Finale der Jungfrau und Maria wird selbst die Bühne im Hof des Lutherhauses betreten.

Ein letztes Mal werden zur Finissage auch zwei Programme angeboten, die sich während der Ausstellungslaufzeit großer Beliebtheit erfreuten: So wird die kulturelle Bildung unter der Fragestellung „Warum trägt Maria blau?“ Kinder durch die Sonderausstellung führen und erklären, warum man Maria eigentlich immer sofort als Maria erkennt. Denn das hängt nicht nur mit dem Christuskind zusammen, sondern auch mit den Farben, die sie trägt: fast immer blau und rot. In dem Workshop **„Marias Farbenlehre“ am Donnerstag, den 15. August 2019** lernen die Kinder die Symbolik der Farben in Vergangenheit und Gegenwart kennen und erfahren einiges über deren Herstellung und Verarbeitung.

Am letzten Ausstellungstag, **Sonntag, den 18. August 2019**, lädt Dr. Katja Schneider, die Kuratorin der Ausstellung, noch einmal dazu ein, in **„Bildern zu**

lesen“. Dabei wird sie zusammen mit Dr. Ulrike Brinkmann, der Kuratorin der Korrespondenzausstellung im Wittenberger Schloss „Zwischen Liebe und Verzweiflung. Maria in der Moderne – von Chagall bis Kollwitz“ der Stiftung Christliche Kunst, ausgewählte Bildszenen unter kunsthistorischen Aspekten in den Blick nehmen und ihre Symbolik für die Betrachter auflösen. Dazu stellen die beiden Kuratorinnen Werke aus ihren Ausstellungen gegenüber und zeigen, wie sich die Darstellungen der Maria und die jeweilige Sprache dieser Bilder im Laufe der Jahrhunderte bis in die Moderne gewandelt hat. Dr. Ulrike Brinkmann wird dafür eigens Bilder aus dem Schloss mit ins Augusteum bringen.

DIE TERMINE IM ÜBERBLICK:

Donnerstag, 15. August 2019

„Marias Farbenlehre“ / 16:00 Uhr / Augusteum / 6,- Euro / Anmeldung unter bildung.wittenberg@martinluther.de oder 03491-4203-116

„Gesänge und Motetten – ‚Maria zwischen den Konfessionen‘“ / 19:30 Uhr / Refektorium im Lutherhaus / 25,- bzw. 20,- Euro / Reservierung und Tickets über veranstaltung@martinluther.de oder 03491-4203-118

Freitag, 16. August 2019

„Rosie träumt“ – Premiere / 19:30 Uhr / Amphitheater am Lutherhaus / 18,- bzw. 15,-/10,- Euro / Reservierung und Tickets über veranstaltung@martinluther.de oder 03491-4203-118

Sonntag, 18. August 2019

„Bilder lesen“ / 16:00 Uhr / Augusteum / Eintritt frei

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf www.martinluther.de/de/kalender